

**Staatsprüfung  
für den mittleren vermessungstechnischen  
Verwaltungsdienst**

**März / April 2019**

**Prüfungsfach: Liegenschaftskataster und Liegenschaftsvermessungen**

**Aufgabe 2**

Zeit: 1,5 Stunden

Hilfsmittel: keine

Anlagen: Anlage 1: Gebädefunktionen

Seitenzahl: 5 (incl. Anlage 1)

---

**Aufgabe 2.1**

2.1.1. Nennen Sie die beiden Bestandteile des Liegenschaftskatasters.

2.1.2. Ordnen Sie folgende Begriffe dem jeweiligen Bestandteil des Liegenschaftskatasters zu:

- |                             |  |                        |
|-----------------------------|--|------------------------|
| ▪ Kataloge                  | ▪ Katasterberichtigungs-<br>unterlagen | ▪ Punktort_AU          |
| ▪ Dauerriss                 | ▪ Flurstückskennzeichen                | ▪ Buchungsblatt        |
| ▪ Präsentations-<br>objekte | ▪ Gemarkungsatlas                      | ▪ Flurbuch             |
|                             |  | ▪ Veränderungsnachweis |

**Aufgabe 2.2**

2.2.1. Wie ist das Flurstück in der VwVLK definiert?

2.2.2. Mit welchen Angaben wird ein Flurstück im Liegenschaftskataster geführt?

2.2.3. Erläutern Sie den Begriff „Flurstücksfolge“.

Welchen Zweck hat sie und bei welchen Veränderungen erhöht sich ihr Wert?

2.2.4. Welche besonderen Flurstücksgrenzen können einer Flurstücksgrenze zugeordnet werden?

### Aufgabe 2.3

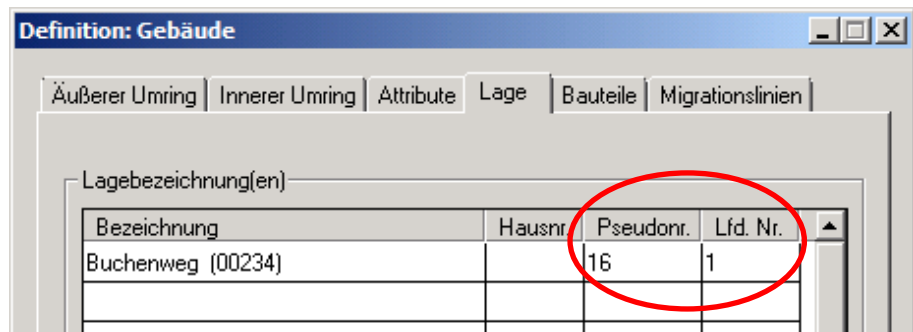
Die Lage teilt das Gemeindegebiet mit eindeutiger Lagebezeichnung und Abgrenzung ein. Dieser Lage werden Flurstücke und Gebäude zugeordnet.

2.3.1. In welcher Form wird in den angeführten Fällen die Lagebezeichnung realisiert?

- innerhalb der Ortslage
- außerhalb der Ortslage
- bei bebauten Flurstücken
- bei Gewässern
- bei Eisenbahnen
- bei Wald

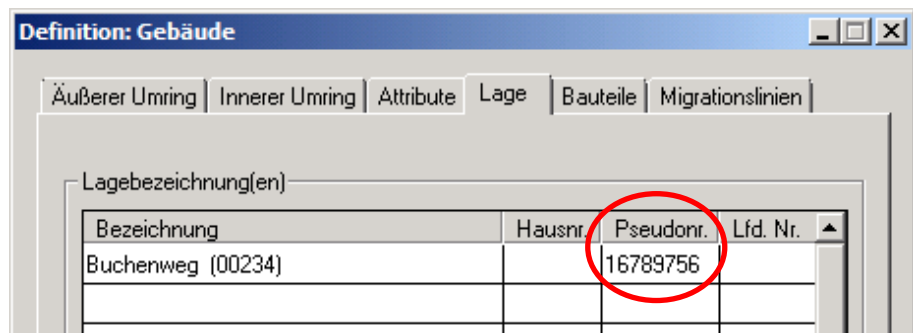
2.3.2. Hier sehen Sie die Lagebezeichnung zweier Garagen auf verschiedenen Flurstücken:

Garage A:



Bezeichnung	Hausnr.	Pseudonr.	Lfd. Nr.
Buchenweg (00234)		16	1

Garage B:



Bezeichnung	Hausnr.	Pseudonr.	Lfd. Nr.
Buchenweg (00234)		16789756	1

Erläutern Sie wie die jeweilige Lagebezeichnung mit Pseudonummer gebildet wird.

**Aufgabe 2.4**

Vermessungsschriften und die zugehörigen Erhebungsdaten sind von der Stelle, die die Liegenschaftsvermessung ausgeführt hat, auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen.

- 2.4.1. Welche Bezeichnung hat diese Prüfung?
- 2.4.2. Wer darf bzw. muss diese Prüfung bescheinigen?
- 2.4.3. Nennen Sie zehn Sachverhalte deren Prüfung hier bescheinigt wird.
- 2.4.4. In welcher Form und an welcher Stelle der Vermessungsschrift wird diese Prüfung dokumentiert?

**Aufgabe 2.5**

Die Basisinformationen und Basisdaten des Liegenschaftskatasters unterliegen ständigen Veränderungen. Dies mündet regelmäßig in der Fortführung der zentralen digitalen Datenhaltung bzw. in der Ablage von analogen Unterlagen bei der unteren Vermessungsbehörde.

- 2.5.1. Durch welche Vorgänge, Sachverhalte, Mitteilungen etc. wird die Fortführung des Liegenschaftskatasters veranlasst?
- 2.5.2. In der VwVLK werden die Veränderungen in ihrer Art unterschieden und in sieben Bereiche eingeteilt.  
Nennen Sie fünf Bereiche und geben Sie jeweils ein Beispiel an.
- 2.5.3. Welche Veränderungen führen zum Nachweis des Fortführungsanlasses („Allegation“) bei einem betroffenen Flurstück?

**Aufgabe 2.6**

- 2.6.1. Wie ist der Begriff „Gebäude“ in der VwVLK definiert?
- 2.6.2. Wann wird die Angabe „Hochhaus“ bei einem Gebäude geführt?
- 2.6.3. Nennen Sie fünf Bauteile von Gebäuden, die im Liegenschaftskataster geführt werden.

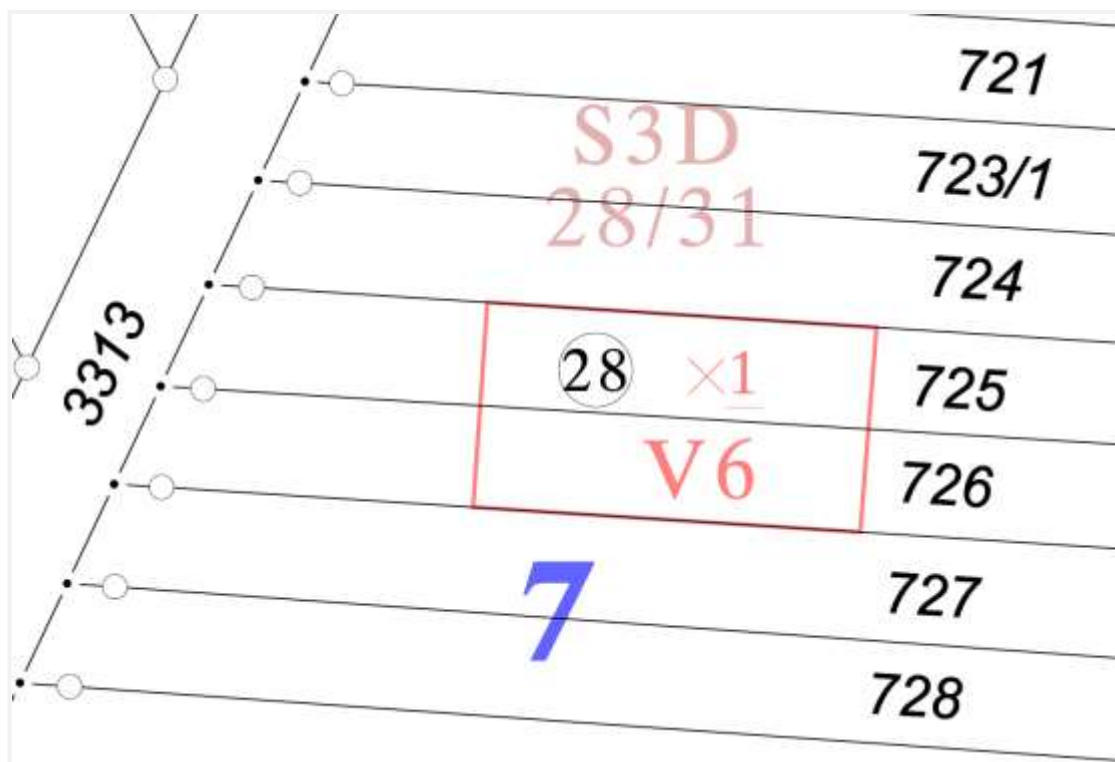
2.6.4. Ein Gebäude wird immer mit seiner Gebäudefunktion im Liegenschaftskataster nachgewiesen. In graphischen Präsentationen bzw. auch im Graphiknachweis des Fortführungsrisse wird hierzu teilweise mit Abkürzungen gearbeitet.

Ergänzen Sie die in Anlage 1 aufgeführte Tabelle

### Aufgabe 2.7

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie **digital@bw** des Landes Baden-Württemberg werden bis Ende 2021 die bei den Finanzämtern analog vorliegenden Schätzungskarten landesweit flächendeckend als Vektordaten digitalisiert und anschließend in ALKIS objektsstrukturiert geführt.

Die in der DHK abgelegten Bodenschätzungsergebnisse werden im Programmsystem DAVID-kaRIBik folgendermaßen dargestellt:



2.7.1. Um welchen Schätzungsrahmen handelt es sich hier?

2.7.2. Wofür stehen die Buchstaben bzw. Zahlen folgender Angabe?

S3D  
28/31

2.7.3. Welche Bedeutung haben die unten angegebenen Signaturen?

V6 .....

×1 .....

7 .....

Los Nr. / \_\_\_\_\_

## Anlage 1

Gebäudefunktionen					
Wohnen		Wirtschaft oder Gewerbe		Gemeinwesen	
Bezeichnung	Abk.	Bezeichnung	Abk.	Bezeichnung	Abk.
Wohnheim	.....	Betriebsgebäude	.....	Hallenbad	.....
Gartenhaus	.....	.....	JH	.....	Veranst
.....	WBüro	Gebäude für Vorratshaltung	.....	.....	Kiga
.....	WWg	.....	Ust	Allgemein bildende Schule	.....